

# Zusammenfassung Standardisierte kompetenzorientierte Reifeprüfung (ab 2014/15) Stand: Juni 2015

## Voraussetzungen zur Zulassung zur RP

- 1) Positives Abschlusszeugnis der 8. Klasse
- 2) „1 Nicht genügend“:  
WH-Prüfung vor Beginn der RP (Haupttermin HT)
  - a) Bestanden → Antreten im HT
  - b) Nicht bestanden → WH-Prüfung im Herbst bestanden → 1.NT
- 3) „2 Nicht genügend“: Antreten im 1. NT möglich, wenn beide WH-Prüfungen im Herbst bestanden werden

## Teilbereiche der NRP – 3 Säulen-Modell VWA + 3/4 Klausuren + 3/2 mündliche Prüfungen

### 1.Säule: Vorwissenschaftliche Arbeit **VWA**

inkl. Diskussion und Präsentation

### 2.Säule: Klausuren :

verpflichtend: D, M lebende Fremdsprache E oder F

optional: weitere lebende Fremdsprache oder LAT bzw. [BU oder PH (nur nat)- nicht standardisiert]

### 3.Säule: mündliche Prüfungen

Bei 4 Klausuren → 2 mündliche Prüfungen

Bei 3 Klausuren → 3 mündliche Prüfungen

## Ad VWA: (schulinternen TK beachten! Einführung in Vorw. Arbeiten: Verbindliche Übung 7. Klasse)

- 1) Wahl des Prüfers – siehe TK VWA (Prüfer kann Thema ablehnen, max. 3 S pro L/ L trifft Auswahl)
- 2) Themenfindung: Thema muss keinem Fach zugeordnet sein;
- 3) Erste Kontaktaufnahme mit mögl. Betreuern (6.Klasse, Beginn 7. Klasse)
- 4) **Formular VWA:** bis Mitte/Ende Oktober 2015  
Zuteilungskonferenz im November (7. Klasse)
- 5) Anmeldung zur VWA:
  - Bekanntgabe der E-Mail-Adresse in Administration (Schule); Anf. 7.Kl.
  - Zugangsdaten per Mail versandt
  - Testmail ergeht von Administration zur Prüfung der Mailadressen
  - Formularabgabe Okt. 2015
  - Einreichung der Themenstellung auf der Datenbank bis spätestens Ende des 1. Semesters (7.Kl.) – TK beachten!
  - Leitfragen → Fragestellung: zur Eingrenzung der Arbeit
  - Betreuer übermittelt akzeptierte Themenstellung an Dir/ Dir → LSR

- Bis Ende April 2016: LSI genehmigt bzw. lehnt mit Setzen einer Nachfrist ab.
  - Woche /2. Semester 8.Klasse: SchülerIn lädt die fertige Arbeit hoch (zusätzlich 2 gedruckte Exemplare)
  - Link Anmeldung: <http://www.ahs-vwa.at/course/view.php?id=17>
- 6) Abgabe der Arbeit: Beginn des 2. Semesters (1. Wo) der 8. Klasse  
2 Exemplare gedruckt + Hochladen auf Datenbank
  - 7) Wortumfang: 40.000 – 60.000 Zeichen (ca. 20-25 Seiten)
  - 8) Betreuungsgespräche – kontinuierliche Betreuung
  - 9) Verpflichtung des S zur Erfüllung formaler Kriterien(Eigenständigkeit der Arbeit korrekte Zitation, Quellenangebe...)
  - 10) SchülerInnen- und LehrerInnenprotokoll
  - 11) L beschreibt die Arbeit (für eine positive Beurteilung der Arbeit muss jede Teilkompetenz „überwiegend erfüllt“ sein)
  - 12) Note resultiert nach Präsentation und Diskussion der VWA (Prüfungskommission: Vorsitzende/r, KV, Dir. Betreuer der VWA); Dauer: ca 15 Minuten
  - 13) Teilkompetenzen, die zur Beurteilung der VWA herangezogen werden:  
Schriftl. Arbeit: Selbstkompetenz, inhaltliche Kompetenz, Informationskompetenz, sprachliche Kompetenz, Gestaltungskompetenz  
Präsentation: strukturelle und inhaltliche Kompetenz, Ausdrucksfähigkeit, Medienkompetenz  
Diskussion: Diskursfähigkeit  
Jede dieser 9 Teilkompetenzen muss für eine pos. Beurteilung der VWA positiv beurteilt werden!
  - 14) Bei negativer Beurteilung bzw. n.b. (Plagiat) → Wiederholung im NT (keine Betreuung der schriftl. Arbeit vorgesehen)

### Ad Klausuren:

- 1) Dauer der Klausuren:  
E,F,L,M,BU,PH: 270 Minuten  
D: 300 Minuten
- 2) Lehrer korrigiert nach vorgegebenem Korrekturschlüssel
- 3) Negative Beurteilung → mündliche Kompensationsprüfung\*\* möglich

#### \*\* Kompensationsprüfung:

Bei neg. Klausur (in allen neg. beurteilten Gegenständen) Wahlmöglichkeit des Schülers ob

- a) mündliche Kompensationsprüfung im gleichen Termin (externe Aufgabenstellung (1 Aufgabenstellung für max. 3 Kandidaten; Dauer max.25 Minuten; Vorbereitung max.30'); Klausel im RP-Zeugnis; max. Befriedigend oder
  - b) schriftliche WH im nächsten Termin
- 
- a) Zeitspanne zw. Klausur und Kompensationsprüfung: mind. 11 Tage
  - b) Vorbereitungszeit zw. Schriftl. und mündlichen RP mindestens 3 Wochen
  - c) Kompensationsprüfung:
    - kein Vermerk im Zeugnis

- alle „Ng“ bei Klausuren können durch Kompensationsprüfungen im selben Termin ausgebessert werden (bestenfalls Gesamtnote „3“), sonst nächster schriftlicher Klausurtermin
- Anmeldung zur Kompensationsprüfung;: schriftlich; spätestens 3 Tage nach Bekanntgabe der negativen Klausurnote
- Termin: vor den mündlichen Prüfungen; bei nicht standardisierten Klausurfächern entweder zeitgleich mit anderen Kompensationsprüfungen od. im Rahmen der mündlichen Prüfungen
- Kommission: Prüfer, Fachbeisitzer, Dir., KV, Vorsitzende/r

### **Schriftliche RP fächerweise:**

#### **Mathematik:**

Typ 1 Aufgaben (nur je eine Grundkompetenz abgefragt)

18-25 kurze Fragen

Arbeitszeit: 120'

Max. 1 Punkt pro Aufgabe (System: 0/1)

Typ 2 Aufgaben (mehrere Teilaufg.; Vernetzung der Grundkompetenzen)

4-6 Aufgaben

Arbeitszeit: 150'

Max. 2 Punkte pro Teilaufgabe; d.h. 4-12 P pro Aufgabe vom Typ 2 (System: 0/1/2)

Hilfsmittel: TR und Formelsammlung erlaubt

Aufgabenpool zu Typ 1 und 2 Aufgaben:

Link: [http://aufgabenpool.bifie.at/srp\\_ahs/index.php](http://aufgabenpool.bifie.at/srp_ahs/index.php)  
[www.mathematura.at](http://www.mathematura.at)

#### **Beurteilung M:**

Nach Korrekturraster (+ Hotline)

Für eine positive Gesamtbeurteilung müssen mindestens 2/3 der erreichbaren Punkte der Teil 1- Aufgaben erreicht werden (wobei mit ausgewiesenen Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Typ 2 – Aufgaben eine Kompensation von Teil 1 Aufgaben möglich ist (ca. 1/6 der Typ 2 Aufgabestellungen)

Wer 100% der Gesamtpunktezahl der Typ1 Aufgaben erfüllt (Ann.: 0% der Typ 2 Aufgaben), hat ein Befriedigend (wobei selbstverständlich die Gesamtpunktezahl beider Aufgabentypen die Gesamtnote bestimmt)

#### **Englisch/ Französisch:**

Rezeptiver Teil (Hören, Lesen)

Produktiver Teil (Sprachverwendung im Kontext, Schreiben)

##### **Durchführung der SRP\_E,F:**

Leseverständnis: 60' (4 Aufgaben)

Hörverständnis: 40 – 45' (4 Aufgaben)

SIK: 45' (4 Aufgaben)

Schreiben: 120' (2 Aufgaben)

(Bem.: alle 4 Teile sind gleich gewichtet)

Ad Schreiben:Mögliche Textsorten: Essay, Artikel, E-Mail, Bericht, Blog  
Kein Wörterbuch gestattet

## **Beurteilung E/F:**

Rezeptiver + produktiver Teil müssen mind. 60% ergeben

Eine Kompensation des einen durch den anderen Teil ist in gew. Bandbreite möglich (mind. 50% im einen und 70% im anderen Teil → Durchschnitt 60%)

## **Deutsch**

3 Themenpakete zu je 2 Aufgabenstellungen (2 Schreibaufträge zu 2 verschiedenen Textsorten) – Wahl von einem Thema

- Alle Aufgaben sind textbasiert
- Outputtexte: Gesamtlänge in Summe 900 Wörter +/- 10%
- Textsorten: (Def.: <https://www.bifie.at/node/1498>)  
Textanalyse, Zusammenfassung, Meinungsrede, Leserbrief, Kommentar, Offener Brief, Erörterung, Empfehlung

### **Beurteilung D:**

- Nach Kriterienraster (<https://www.bifie.at/node/1490>)
- Beide Aufgaben werden gleich gewichtet
- Beide Aufgabenstellungen müssen bearbeitet werden (sonst „5“)
- Jeder Text wird nach 4 Dimensionen bewertet: Inhalt/ Gliederung/ Stil und Ausdruck/ Normative Sprachrichtigkeit; diese 4 Dimensionen werden zu 3 Kompetenzbereichen K1 – K3 Zusammengefasst (jeder Kompetenzbereich muss positiv beurteilt werden)
- K1: Gliederung/ Textstruktur zu Text 1  
K2: Gliederung/ Textstruktur zu Text 2  
K3: Stil, Ausdruck und normative Sprachrichtigkeit von Text 1 und 2

## **Latein:**

2 Kompetenzbereiche: Übersetzen (max. 36P) und Interpretieren (max. 24P)

Übersetzungsteil: 30P für die Erfüllung sog. Checkpoints, davon 12 Checkpoints für Sinneinheiten (wörtliche Übersetzung nicht notw), 18 Checkpoints für Lexik (Bedeutung einzelner Wörter), Morphologie (Formenlehre), Syntax (Satzbau)

Länge des Textes: 210 Wörter (ÜT; 110-130; IT: 80 – 100)

Interpretationsteil: 10 Aufgaben sind zu erfüllen (z.B. Punktuelle Behandlung des IT (Fremdwortaufgaben), Analyse von Abschnitten des IT, Kommentierung oder Vergleich mit einem Bild)

Wörterbuch: ja (elektron);

Dauer: 270‘

Beurteilung: beide Teile (ÜT + IT) müssen „überwiegend“ erfüllt sein, dh. mindestens 18P beim ÜT und mind. 12P beim IT, in Summe daher mindestens 30P.

## Ad mündliche Prüfungen

- 1) Wahl der Prüfungsfächer:  
Alle maturablen Fächer (nicht: Bsp; WPF je nach Deklaration\*\*\*)  
\*\*\*) WPF. muss bis zur 7. Klasse mindestens 4-stündig geführt werden; Gegenstände mit überwiegend praktischen Implikationen sind nur ab einem Stundenausmaß von mindestens 6 Stunden wählbar; WPF\_F ergänzend: ab 6 Stunden auf Gers 2 Niveau eigenständig maturabel; W\_Inf ergänzend ab 6 Stunden eigenständig maturabel; Mu und BE ergänzend (ev. nat!) (4-st) sind nur in Kombination mit PG maturabel )  
Alle Kombinationen sind möglich, die eine Stundensumme von mindestens 10 Stunden (bei 2 mündlichen Prüfungsfächern) bzw. mind. 15 Stunden (bei 3 mündlichen Prüfungsfächern) ergeben  
Nicht möglich: Fach + „zugehöriges“ WPF!  
WPF kann u.U. herangezogen werden, um auf die Stundenanzahl zu kommen (Bsp.: CH+W\_CH,PUP)
- 2) Prüfungsdauer: 10-15 Minuten
- 3) Vorbereitungszeit: mind. 20 Minuten ( Verlängerung bei praktischen Aufgabenstellungen)
- 4) Schüler zieht aus einer „Urne“ zwei Themenbereiche (pro Jahreswochenstunde 3 Themenbereiche – max. 24 Themenbereiche\*) – ein Themenbereich wird vom Schüler/ der Schülerin ausgewählt  
Lehrer übergibt dem S eine zu diesem Themenbereich passende Frage (muss mindestens 2 Fragen pro Themenbereich geben)  
\*) Anzahl Themenbereiche:  
    F,L (4-j): 18  
    BE,Mu: 18 (?)  
    IU: 6
- 5) Fragen sind kompetenzorientiert gestellt – Dreiteilung der Fragestellung in Reproduktion/ Transfer/ Reflexion
- 6) Noten werden von Prüfungskommission (Vors, Dir, KV, Prüfer und Beisitzer) beschlossen; Antrag der Note stellen Prüfer + fachlich versierter Beisitzer

Weiter Informationen finden Sie unter:

[www.bmukk.gv.at](http://www.bmukk.gv.at)

[www.bifie.at](http://www.bifie.at)

[www.ahs-vwa.at](http://www.ahs-vwa.at)

Info und downloads zur VWA: Schulhomepage unserer Schule/ Schulbibliothek/ VWA

Mag. Eveline Bürtlmair-Leitgeb